

- Saghi, schenk ein den Wein 7
Zwei kluge Freunde 8
Ich sag' es offen 9
Mein waches Glück trat in der Frühe 11
Dem Geliebten bin ich entgegen gegangen 13
Ich lasse nicht ab 15
Deinen trunkenen Augen 16
Engel sah ich gestern nacht im Traum 18
Ich sah die grüne Saat des Himmels 19
Lange Jahre sucht mein Herz 20
Wann erreicht mich die Nachricht 22
Die Pfaffen, die vor Kanzel und Altar 23
O wilde Gazelle 24
Wie vereinbart sich 26
In der Morgenfrühe sprach die Nachtigall 28
Im Uranfang sprach deiner Schönheit Strahl 29
Meines Körpers Staub verhüllt als Schleier 30
Komm, denn das Wunschgebäude ist zerbrechlich 31
Wenn du das Wort vernimmst 33
Schlaftrunken ging ich gestern nacht 35
Die Ernte in der Werkstatt des Daseins 37
Ja, wir sind von Kummer frei und trunken 39
Ich sehe Gottes Licht 41
Der verschollene Joseph 43
Du bist wie der Morgen 45
Uns genügt das Blumenantlitz 47
Trunkenheit und verborgene Lust 49
Eine Nachtigall gewann 51

- Frohe Nachricht 53
Erbliht ist die Rose 55
Ich bin bekannt in der ganzen Stadt 57
Ich bange, daß die Tränen 59
Was ist's, das Fülle spendet? 61
In der Absicht, zu bereuen 63
Wenn aus dem Becher des Ostens 65
Die Liebe zu den Schwarzäugigen 67
Was könnt' uns mehr erfreuen 69
Wer wäre ich 71
Immerfort bin ich trunken vom Hauch 73
Gestern nacht kamst du 75
Es ist Morgen und Tau fällt 77
Mit gelöstem Haar 79
Ich sagte: ratlos bin ich deinethalben 80

ANHANG

- Nachwort 82
Anmerkungen zu den Gedichten 86
Anmerkungen zu den Miniaturen 95